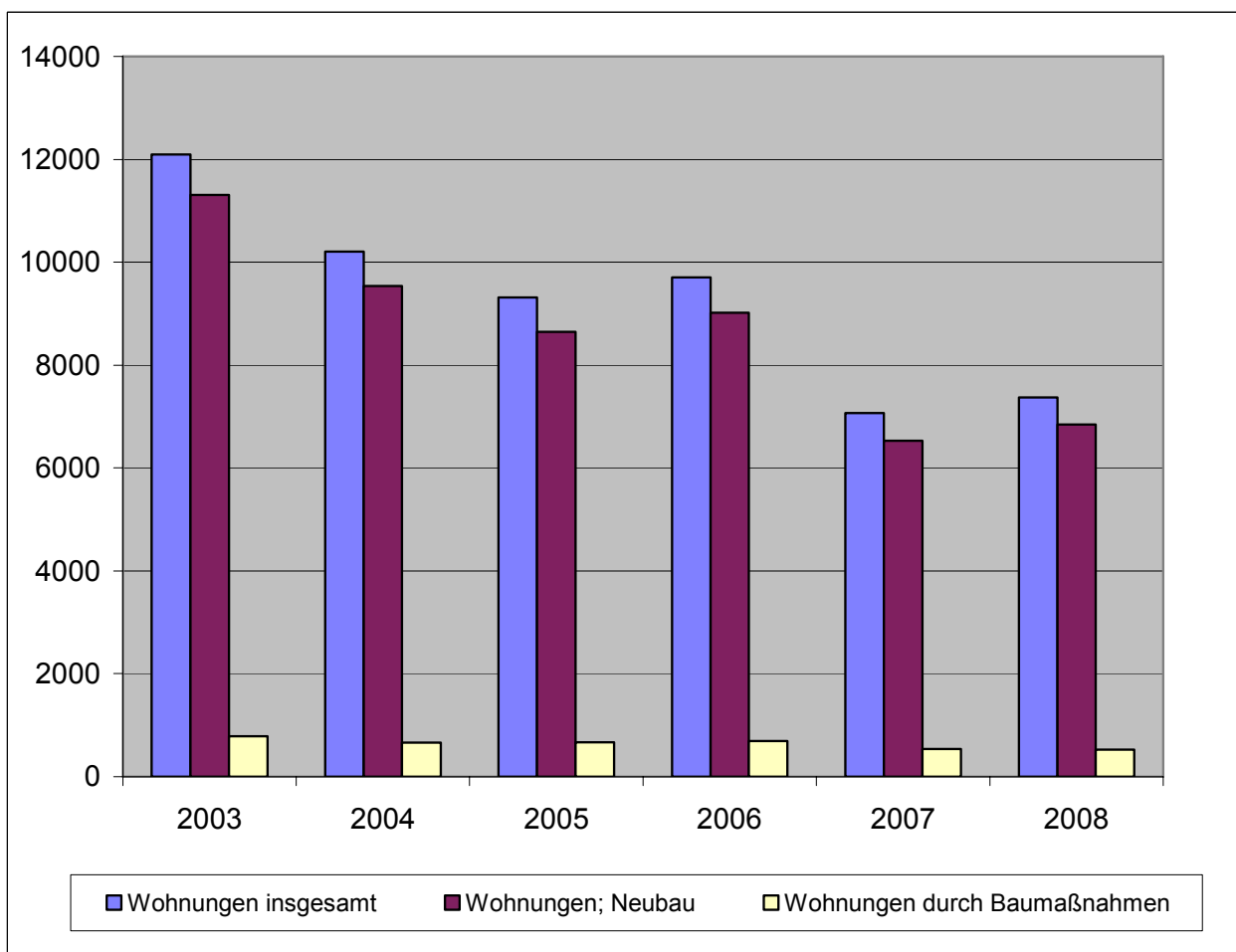




Baugenehmigungen in Schleswig-Holstein 2008



Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Marion Schierholz · Telefon: 040 42831-1716 · E-Mail: bautaetigkeit@statistik-nord.de

Erläuterungen..... 3

Tabellen

1. Baugenehmigungen 1995 - 2008 im Wohnbau in Schleswig-Holstein

1.1 Neubau..... 4

1.2 Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 4

2. Baugenehmigungen 1995 - 2008 im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein 5

3. Baugenehmigungen 1995 - 2008 im Wohn- und Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein . 6

4. Baugenehmigungen 2008 im Wohnbau in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren 7

5. Baugenehmigungen 2008 im Wohnbau in Schleswig-Holstein nach Kreisen

5.1 Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 8

5.2 Errichtung neuer Wohngebäude nach Anzahl der Wohnungen..... 9

6. Baugenehmigungen 2008 im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren 10

7. Baugenehmigungen 2008 im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Kreisen..... 11

8. Baugenehmigungen 2008 im Wohn- und Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Art der Beheizung (Neubau) 12

9. Baugenehmigungen 2008 im Fertigteilbau in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren (Neubau) 13

Erläuterungen

Wohngebäude/Nichtwohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um Nichtwohngebäude.

Wohnheime

Wohnheime dienen primär dem gemeinschaftlichen Wohnen bestimmter Personen. Sie besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. zur Verpflegung) und können sowohl Wohnungen als auch sonstige Wohneinheiten enthalten. In den Bautätigkeitsstatistiken zählen die Wohnheime seit 1979 zu den Wohngebäuden. Bis einschließlich 1978 zählten sie zu den Anstalts- und damit zu den Nichtwohngebäuden.

Wohneinheit/Wohnungen

Wohneinheiten lassen sich untergliedern in Wohnungen und sonstige Wohneinheiten. Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Die sonstigen Wohneinheiten liegen typischerweise vor allem in Wohnheimen.

Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche

Veranschlagte Kosten sind die der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), der Installation einschließlich deren betriebstechnischer Anlagen, der betrieblichen Einbauten sowie Kosten für besondere Bauausführung. Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt). Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad u. dgl.). Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

In den vorliegenden Ergebnissen dieser Bautätigkeitsart sind Abgänge von Wohnungen und Flächen mit den Zugängen saldiert. Es handelt sich also um Nettowerte.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HbauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Hinweis

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 5, Reihe 1 (Bautätigkeit).

Zeichen und Abkürzungen

- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- = nichts vorhanden

1. Baugenehmigungen 1995 - 2008 im Wohnbau in Schleswig-Holstein

1.1 Neubau

Jahr	Insgesamt ¹					Darunter mit 1 und 2 Wohnungen				
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Kosten des Bauwerks	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Kosten des Bauwerks
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ³
1995	8 195	8 762	19 269	1 652	214	7 059	5 020	8 190	927	213
1996	8 751	8 328	17 206	1 579	219	7 837	5 402	8 938	1 024	219
1997	10 099	9 138	19 002	1 775	218	9 210	6 116	10 241	1 187	219
1998	11 047	9 323	18 031	1 784	215	10 337	6 752	11 211	1 307	215
1999	11 321	8 902	16 662	1 733	211	10 763	7 006	11 577	1 363	211
2000	8 619	6 591	11 641	1 287	202	8 259	5 491	8 848	1 077	202
2001	7 359	5 597	10 090	1 106	207	7 039	4 587	7 507	911	207
2002	6 958	5 221	9 142	1 016	210	6 706	4 383	7 117	869	210
2003	8 455	6 260	11 191	1 247	210	8 171	5 220	8 664	1 055	210
2004	6 860	5 181	9 441	1 043	212	6 613	4 229	6 974	859	211
2005	6 565	4 900	8 472	956	217	6 339	4 126	6 694	816	214
2006	6 440	5 112	8 864	977	215	6 134	4 113	6 498	798	214
2007	4 286	3 608	6 372	692	231	4 039	2 768	4 301	533	227
2008	3 964	3 547	6 604	686	242	3 707	2 554	3 952	498	234

1.2 Neubau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Jahr	Wohnungen insgesamt		Davon							
			Öffentliche Bauherren ²		Wohnungsunternehmen		Sonstige Unter- nehmen einschl. Immobilienfonds		private Haushalte	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1995	21 905	100	326	1,5	7 320	33,4	2 043	9,3	12 216	55,8
1996	19 227	100	262	1,4	4 700	24,4	1 669	8,7	12 596	65,5
1997	20 787	100	214	1,0	6 743	32,4	1 769	8,5	12 061	58,0
1998	19 647	100	250	1,3	5 947	30,3	1 944	9,9	11 506	58,6
1999	17 733	100	265	1,5	4 919	27,7	1 466	8,3	11 083	62,5
2000	12 763	100	216	1,7	3 079	24,1	1 362	10,7	8 106	63,5
2001	10 968	100	281	2,6	2 877	26,2	828	7,5	6 982	63,7
2002	9 908	100	128	1,3	2 204	22,2	869	8,8	6 707	67,7
2003	11 929	100	334	2,8	2 324	19,5	799	6,7	8 472	71,0
2004	10 093	100	276	2,7	1 896	18,8	880	8,7	7 041	69,8
2005	9 064	100	106	1,2	1 770	19,5	692	7,6	6 496	71,7
2006	9 512	100	128	1,3	2 322	24,4	864	9,1	6 198	65,2
2007	6 899	100	176	2,6	1 760	25,5	575	8,3	4 388	63,6
2008	7 089	100	171	2,4	2 467	34,8	532	7,5	3 919	55,3

¹ einschließlich Wohnheime

² einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck

2. Baugenehmigungen 1995 - 2008 im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein

Jahr	Errichtung neuer Nichtwohngebäude												
	insgesamt		davon									sonstige Nichtwohngebäude	
			Anstaltsgebäude		Bürogebäude		landwirtschaftliche	nichtlandwirtschaftliche	Betriebsgebäude				
	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³	
1995	1 338	6 177	21	182	74	286	458	1 389	637	3 690	148	629	
1996	1 255	5 742	12	92	83	405	444	1 407	586	3 310	130	528	
1997	1 240	5 385	17	218	97	577	513	1 534	498	2 450	115	606	
1998	1 357	6 837	14	68	89	530	529	1 752	630	4 055	95	432	
1999	1 416	6 868	22	204	123	427	497	1 859	658	4 060	116	318	
2000	1 331	6 578	19	182	107	585	485	1 548	623	3 827	97	437	
2001	1 147	6 443	19	167	83	376	424	1 486	520	4 058	101	356	
2002	1 066	6 679	27	352	53	238	446	1 525	443	4 043	97	523	
2003	1 009	4 786	17	170	66	215	471	1 639	374	2 536	81	226	
2004	940	5 217	18	286	54	316	396	1 357	402	2 951	70	306	
2005	1 143	6 766	24	197	62	227	432	1 441	499	4 444	126	458	
2006	1 299	7 499	26	127	71	341	469	1 788	619	4 656	114	588	
2007	1 359	7 929	29	311	80	668	538	2 129	575	4 129	137	692	
2008	1 399	7 665	19	274	58	239	635	2 710	558	3 916	129	527	

3. Baugenehmigungen 1995 - 2008 im Wohn- und Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein ¹

Jahr KREISFREIE STADT Kreis	Wohnbau			Nichtwohnbau			Woh- nungen in Wohn- und Nicht- wohn- bauten
	Gebäude/ insgesamt	Woh- nungen	Wohn- fläche ² in 1 000 m ²	Gebäude/ insgesamt	Woh- nungen	Nutzfläche in 1 000 m ²	
1995	11 214	21 905	1 895	2 285	640	1 232	22 545
1996	11 944	19 227	1 811	2 190	466	1 138	19 693
1997	13 438	20 787	1 996	2 099	302	1 073	21 089
1998	14 289	19 647	2 021	2 246	334	1 323	19 981
1999	14 478	17 733	1 918	2 257	334	1 316	18 067
2000	11 408	12 763	1 466	2 251	191	1 304	12 954
2001	9 907	10 968	1 250	1 947	173	1 208	11 141
2002	9 492	9 908	1 152	1 768	238	1 278	10 146
2003	11 013	11 929	1 384	1 641	165	888	12 094
2004	9 325	10 093	1 174	1 610	113	1 007	10 206
2005	8 683	9 064	1 071	1 780	251	1 189	9 315
2006	8 910	9 512	1 097	1 906	196	1 286	9 708
2007	6 175	6 899	792	2 006	170	1 370	7 069
2008	5 735	7 089	768	2 092	285	1 378	7 374
davon							
FLENSBURG	133	157	17	41	8	25	165
KIEL	232	260	27	38	-4	45	256
LÜBECK	306	703	56	70	-1	72	702
NEUMÜNSTER	81	124	11	33	1	31	125
Dithmarschen	304	277	32	189	1	89	278
Herzogtum Lauenburg	333	636	60	75	58	59	694
Nordfriesland	595	689	76	373	14	189	703
Ostholstein	528	572	61	145	59	72	631
Pinneberg	607	810	88	144	18	109	828
Plön	233	213	25	72	2	54	215
Rendsburg-Eckernförde	476	479	61	189	6	162	485
Schleswig-Flensburg	463	538	64	288	11	170	549
Segeberg	546	586	70	187	95	138	681
Steinburg	245	184	23	116	1	57	185
Stormarn	653	861	98	132	16	107	877

¹ Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

² ohne sonstige Wohneinheiten

4. Baugenehmigungen 2008
im Wohnbau in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Gebäude Anzahl	Nutz- fläche in 1 000 m ²	Wohnungen		Wohn- räume	Veransch. Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR
			insgesamt	darin Wohn- fläche in 1 000 m ²		
Neubau						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	3 462	71,3	3 462	451,1	18 759	536 954
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	245	7,1	490	47,2	2 068	60 745
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	248	39,4	2 650	187,7	8 607	253 271
Wohnheime	9	0,7	2	0,1	178	6 229
Wohngebäude zusammen	3 964	118,5	6 604	686,1	29 612	857 199
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	29	1,8	82	6,7	341	12 364
Unternehmen	901	44,7	2 884	239,2	10 672	309 799
davon						
Wohnungsunternehmen	664	37,9	2 407	193,2	8 744	259 345
Immobilienfonds	2	–	13	1,7	40	1 511
sonstige Unternehmen	235	6,8	464	44,4	1 888	48 943
Private Haushalte	3 010	70,7	3 550	433,4	18 159	521 823
Organisationen ohne Erwerbszweck	24	1,2	88	6,8	440	13 213
Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden						
Wohngebäude zusammen	5 735	100,4	7 089	768,2	32 616	965 175
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	45	1,9	80	7,2	344	13 298
Unternehmen	1 002	38,8	2 999	249,1	11 069	324 097
davon						
Wohnungsunternehmen	700	34,9	2 467	197,4	8 921	268 817
Immobilienfonds	3	–	13	1,7	43	1 534
sonstige Unternehmen	299	3,9	519	50,1	2 105	53 746
Private Haushalte	4 652	58,6	3 919	504,7	20 753	613 298
Organisationen ohne Erwerbszweck	36	1,1	91	7,1	450	14 482

5. Baugenehmigungen 2008 im Wohnbau in Schleswig-Holstein nach Kreisen

5.1 Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

KREISFREIE STADT Kreis	Errichtung neuer Wohngebäude							Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden		
	Wohngebäude	Rauminhalt in 1 000 m³	Wohnungen	Wohnräume (einschl. Küchen)	Wohnfläche ¹	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR	Wohnungen	Wohnfläche in 1 000 m²	veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR
					1 000 m²					
FLENSBURG	98	63	104	556	12,3	1,6	13 845	53	4,3	2 533
KIEL	142	116	243	1 121	23,9	4,3	29 871	17	3,4	5 543
LÜBECK	235	275	701	2 726	53,5	9,1	80 075	2	2,7	4 192
NEUMÜNSTER	42	47	122	407	9,2	1,9	10 409	2	1,6	2 375
Dithmarschen	162	154	263	1 157	26,9	4,7	34 899	14	5,4	5 695
Herzogtum Lauenburg	274	303	616	2 596	57,3	10,9	67 264	20	2,9	3 087
Nordfriesland	404	346	624	2 725	67,6	11,8	105 357	65	8,5	15 652
Ostholstein	324	270	495	2 298	51,9	8,0	60 932	77	8,6	11 012
Pinneberg	465	429	778	3 495	81,8	18,5	101 442	32	6,2	8 923
Plön	112	105	199	900	19,9	3,9	24 148	14	5,2	6 824
Rendsburg-Eckernförde	348	283	457	2 216	56,1	7,3	63 021	22	4,6	7 227
Schleswig-Flensburg	345	286	476	2 223	55,6	2,2	59 927	62	8,0	7 124
Segeberg	399	314	546	2 600	62,8	9,7	73 876	40	6,9	9 837
Steinburg	125	96	160	748	17,4	3,5	22 089	24	5,6	6 237
Stormarn	489	460	820	3 844	89,9	21,1	110 044	41	8,3	11 715
Schleswig-Holstein	3 964	3 547	6 604	29 612	686,1	118,5	857 199	485	82,0	107 976

¹ ohne sonstige Wohneinheiten

5.2 Errichtung neuer Wohngebäude 2008 nach Anzahl der Wohnungen

KREISFREIE STADT Kreis	Insgesamt ¹	davon mit ... Wohnungen ²			
		1	2	3 und mehr	
	Anzahl			Gebäude	Wohnungen
FLENSBURG	98	90	7	-	-
KIEL	142	134	2	5	105
LÜBECK	235	190	7	37	495
NEUMÜNSTER	42	37	-	5	85
Dithmarschen	162	145	8	9	102
Herzogtum Lauenburg	274	232	13	28	358
Nordfriesland	404	302	62	40	198
Ostholstein	324	285	22	17	166
Pinneberg	465	414	23	27	318
Plön	112	97	9	5	84
Rendsburg-Eckernförde	348	312	25	11	95
Schleswig-Flensburg	345	310	11	22	144
Segeberg	399	358	27	13	134
Steinburg	125	114	6	5	34
Stormarn	489	442	23	24	332
Schleswig-Holstein	3 964	3 462	245	248	2 650

¹ mit Wohnheimen

² ohne Wohnheime

6. Baugenehmigungen 2008

im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Raum- inhalt in 1 000 m ³	Nutzfläche in 1 000 m ²	Wohnungen		Veransch. Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR
				insgesamt	darin Wohn- fläche in 1 000 m ²	
Neubau						
Anstaltsgebäude	19	274	44,7	55	3,6	77 198
Büro- und Verwaltungsgebäude	58	239	46,9	10	0,9	48 837
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	635	2 710	460,6	2	0,3	110 518
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	558	3 916	541,2	171	13,9	320 459
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	147	1 116	153,2	10	0,9	89 630
Handels- einschl. Lagergebäude	303	2 543	335,6	150	11,9	194 381
Sonstige Nichtwohngebäude	129	527	92,8	5	0,3	110 366
Nichtwohngebäude zusammen	1 399	7 665	1 186,0	243	18,9	667 378
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	103	505	74,9	–	–	–
Unternehmen	1 111	6 595	1 021,2	187	14,8	509 696
darunter						
Produzierendes Gewerbe	172	1 335	182,6	18	1,4	108 685
Handel, Kreditinstitute u. Vers.Gewerbe ¹	300	2 550	377,3	165	12,9	290 574
Private Haushalte	147	390	61,4	56	4,2	37 823
Organisationen ohne Erwerbszweck	38	176	28,7	–	–	27 774
Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden						
Anstaltsgebäude	43	X	49,0	80	4,6	93 111
Büro- und Verwaltungsgebäude	134	X	62,2	5	0,1	74 095
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	805	X	520,9	12	1,3	125 781
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	881	X	635,4	191	14,2	397 088
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	253	X	187,2	10	0,9	112 685
Handels- einschl. Lagergebäude	456	X	390,6	176	13,2	239 778
Sonstige Nichtwohngebäude	229	X	110,3	-3	-0,7	144 612
Nichtwohngebäude zusammen	2 092	X	1 377,8	285	19,5	834 687
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	180	X	95,3	-2	-0,1	128 276
Unternehmen	1 609	X	1 176,3	185	13,6	609 439
darunter						
Produzierendes Gewerbe	276	X	232,8	18	0,9	138 743
Handel, Kreditinstitute u. Vers.Gewerbe ¹	530	X	423,5	160	11,8	342 684
Private Haushalte	231	X	72,4	82	5,5	52 824
Organisationen ohne Erwerbszweck	72	X	33,8	20	0,5	44 148

¹ Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung

7. Baugenehmigungen 2008 im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	Neubau						Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden			
	Gebäude	Raum- inhalt in 1 000 m ³	Woh- nungen	Wohn- räume (einschl. Küchen)	Wohn- fläche ¹	Nutz- fläche	veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR	Woh- nungen	Nutzfläche in 1 000 m ²	veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR
					1 000 m ²					
FLensburg	18	108	8	32	0,6	18,2	18 494	–	7,0	8 612
KIEL	22	329	–	–	–	42,9	35 365	-4	1,7	3 910
LÜBECK	43	436	–	–	–	55,7	34 306	-1	16,5	15 079
NEUMÜNSTER	20	188	1	1	0,0	26,4	51 834	–	4,6	5 361
Dithmarschen	130	469	2	11	0,3	73,6	24 029	-1	15,2	8 540
Herzogtum Lauenburg	54	364	58	196	4,2	54,6	41 239	–	4,6	6 304
Nordfriesland	249	953	10	34	0,7	156,9	87 207	4	32,1	22 242
Ostholstein	90	391	13	114	1,1	59,0	36 726	46	12,8	15 880
Pinneberg	93	586	19	64	1,9	93,1	47 429	-1	15,6	13 098
Plön	43	370	2	9	0,1	46,5	16 584	–	7,8	6 610
Rendsburg-Eckernförde	148	859	6	28	0,7	152,0	76 826	–	10,2	6 508
Schleswig-Flensburg	210	935	12	47	1,5	152,9	51 026	-1	16,9	12 820
Segeberg	116	798	98	289	6,4	112,7	63 071	-3	25,0	26 904
Steinburg	84	276	1	4	0,1	51,5	18 695	–	5,4	1 772
Stormarn	79	605	13	49	1,3	90,3	64 547	3	16,5	13 669
Schleswig-Holstein	1 399	7 665	243	878	19,0	1 186,3	667 378	42	191,5	167 309

¹ ohne sonstige Wohneinheiten

8. Baugenehmigungen 2008
im Wohn- und Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Art der Beheizung

Neubau

Heizungsart/ vorwiegend verwendete Heizenergie	Wohngebäude ¹ zusammen		darunter mit ... Wohnungen			Nichtwohngebäude zusammen		1 000 m ³
			1	2	3 und mehr ²			
	Gebäude	Wohnungen			Gebäude			
Heizungsart								
Fernheizung	438	1 313	352	58	901	54	59	583
Blockheizung	50	144	45	–	99	5	5	81
Zentralheizung	3 458	5 112	3 052	432	1 628	184	405	3 120
Etagenheizung	9	26	4	–	22	5	2	5
Einzelraumheizung	9	9	9	–	–	–	46	236
Ohne Heizung	–	–	–	–	–	–	882	3 640
Insgesamt	3 964	6 604	3 462	490	2 650	248	1 399	7 665
Vorwiegend verwendete Heizenergie								
Fernwärme	438	1 313	352	58	901	54	59	583
Koks/Kohle	1	1	1	–	–	–	–	–
Öl	53	86	46	8	32	3	36	189
Gas	2 448	3 924	2 115	318	1 491	169	333	2 796
Strom	26	33	23	2	8	2	36	130
Wärmepumpe	872	994	816	82	96	14	33	163
Solarenergie	38	53	33	6	14	2	2	2
Sonstige	88	200	76	16	108	4	18	162
Ohne Energieverbrauch	–	–	–	–	–	–	882	3 640
Insgesamt	3 964	6 604	3 462	490	2 650	248	1 399	7 665

¹ einschl. Wohnheime

² ohne Wohnheime

9. Baugenehmigungen 2008 im Fertigteilbau in Schleswig-Holstein

nach Gebäudearten und Bauherren

Neubau

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt in 1 000 m ³	Nutz- fläche in 1 000 m ²	Wohnungen		Veransch. Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR
				insgesamt	darin Wohn- fläche ¹ in 1 000 m ²	
Wohngebäude						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	482	292	9,2	482	57,3	67 497
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	18	17	0,2	36	3,5	3 735
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	14	58	2,3	177	12,0	15 308
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
Wohngebäude zusammen	514	367	11,7	695	72,8	86 540
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	117	103	3,2	261	21,7	25 805
davon						
Wohnungsunternehmen	92	87	2,6	228	18,5	22 166
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	25	17	0,6	33	3,2	3 639
Private Haushalte	396	263	8,6	432	50,9	60 525
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	1	–	2	0,2	210
Nichtwohngebäude						
Anstaltsgebäude	2	–	0,1	–	0,0	78
Büro- und Verwaltungsgebäude	17	73	11,1	1	0,2	12 079
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	358	1 470	241,7	–	–	55 062
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	312	2 450	326,3	11	1,2	157 068
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	97	755	110,6	3	0,3	63 118
Handels- und Lagergebäude	171	1 612	196,0	6	0,7	84 821
Sonstige Nichtwohngebäude	40	212	35,0	–	–	38 328
Nichtwohngebäude zusammen	729	4 206	614,2	12	1,4	262 615
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	34	260	33,4	–	–	25 082
Unternehmen	627	3 747	549,2	11	1,3	221 492
darunter						
Produzierendes Gewerbe	114	927	124,3	4	0,4	65 609
Handel, Kreditinstitute u. Vers.Gew. ²	153	1 369	185,0	6	0,7	101 540
Private Haushalte	55	115	21,0	1	0,1	9 512
Organisationen ohne Erwerbszweck	13	84	10,6	–	–	6 529

¹ ohne sonstige Wohneinheiten

² Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung